

COPY SHOP

6750 Kaiserslautern

(0631) 63390

FARBKOPIEN zu Superpreisen

	DIN	A4	A3
Einzelkopie		3,00	6,-
ab 10 Kopien		2,80	5,60
ab 50 "		2,50	5,-
ab 100 "		2,30	4,60
ab 500 "		2,00	4,-
Overheadfolie		+2,50	
vom DIA		+1,50	

Das modernste Kopiersystem der Welt mit Digital-technologie, ein 4-Farb-Kopierer in fotografischer Qualität mit völlig neuartigen kreativen Möglichkeiten.

Wir informieren Euch gerne unverbindlich über die vielfältigen Möglichkeiten des **CANON CLC**.

Beethovenstr. 4

Heft 20/Juni '90

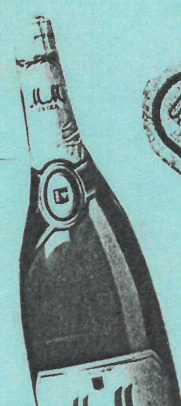
Tipp Kick. Magazin

Die beste Zeitschrift der Welt...

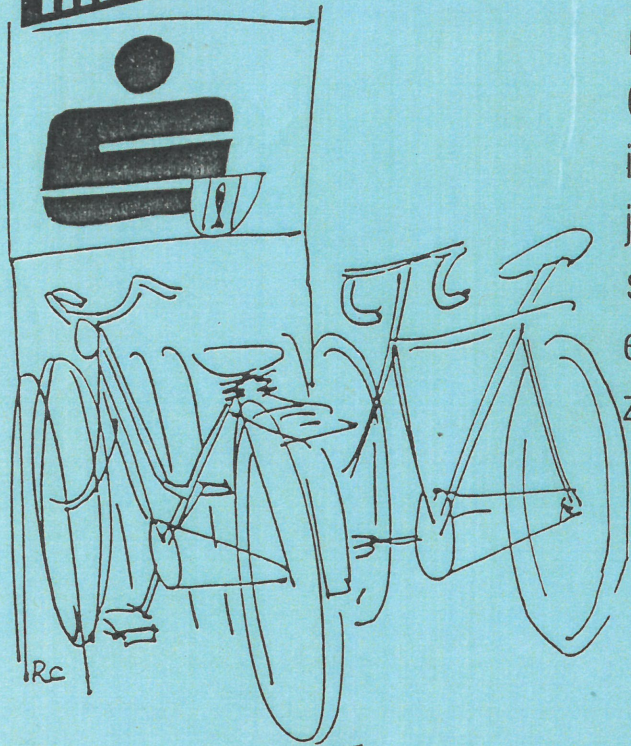


GANZE MACHT DEN DROGEN

*Lerchenberger verführten
minderjährige Tipp-Kicker
zum Alkoholgenuß vorm
Mainzer Einzelturnier !!!*



**Ihr Partner
in Kaiserslautern-
immer in Ihrer Nähe**



mit 20
Geschäftsstellen
im Stadtgebiet,
jederzeit
schnell und
einfach
zu erreichen

zuverlässig · fair

kompetent · leistungsstark

Stadtsparkasse 
Ihr Partner in Kaiserslautern

Liebe Leser ,

Sommer,Palmen,Sonnenschein - was kann schöner sein ? - Ja richtig, die Fußball Weltmeisterschaft in Italien !

Und weil es außer Fußball und Faulenzen auch noch andere schöne Dinge gibt und Tipp Kick halt doch nicht die schönste Sache bzw. Nebensache der Welt ist, hat sich nun auch die Juni-Ausgabe des TKM etwas - wenn gleich unwesentlich - verzögert.

Alle Abschlusstabellen kann das TKM in dieser Ausgabe zwar nicht präsentieren, aber im großen und ganzen sind eigentlich die Entscheidungen gefallen.

Nachfolgend kann der Leser das erfahren, was noch kurz vor Redaktionsschluß eingetrudelt ist.

Also, ciao bis bald

die Red.

AKTUELL + AKTUELL + AKTUELL + AKTUELL + AKTUELL + AKTUELL + AKTUELL +

OHNHOLZ(hab) In ihren letzten Saisonspielen sicherten sich die Jungs von Ohnholz II die Meisterschaft und den Aufstieg in die Oberliga Baden Württemberg. Der 2. Platz geht an die I. Mannschaft, die ersatzgeschwächt noch zwei Spiele verlor. Und hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Hirschlanden IV-Ohnholz II	14:18
Hirschlanden IV-Ohnholz I	10:22
Ohnholz II-Reutlingen	18:14
Ohnholz I-Reutlingen	14:18
Ohnholz I-Wasseralfingen V	8:24
Ohnholz II-Wasseralfingen V	21:11
Gemrigheim II-Ohnholz I	2:30
Gemrigheim II-Ohnholz II	6:26

HIRSCHLANDEN(hab) Bisher noch nicht offiziell bestätigt wurde der Ausgang der Drispfenstedter Südtour. Es scheint jedoch sicher, daß der TFB überraschend in Hirschlanden unterlag und in Sersheim siegreich blieb.

KELHEIM(fra) Im Halbfinale des Süddeutschen Pokalwettbewerbs, Gruppe Bayern-Baden Württemberg, blieb der TKC Rotthalmünster mit 18:14 (68:68) bei der Kelheimer Reserve siegreich und steht somit im Finale.

STUTTGART(tkm) Werner Glück wird sich aufgrund beruflicher Aktivitäten für etwa ein Jahr aus dem TK-Geschehen verabschieden.

LANDAU(lex) Auch Andreas Dawo, langjähriges DTFV-Präsidiumsmitglied, wird sich eine TK-Pause gönnen, um sich Privatem zu widmen. Dem kürzlichen Polterabend wird wohl bald die Hochzeit folgen und.....

MAUDACH(alf) Der unzuverlässigen Aussage Ralf Neudecks zufolge schlug Günter Zemaitaitis ein hochdotiertes Zweitligaangebot von M. Blügel aus.

DIE BUNDESLIGA UND IHRE MEISTER...

1979 : Double für SSG Stuttgart

Im zweiten Jahr ihrer Bundesliga-zugehörigkeit setzte die SSG Stuttgart völlig neue Maßstäbe. In sieben Spielen siegten die Schwaben sieben mal und auch die drei ersten Plätze der Einzelwertung waren drei Spielern des Meisters vorbehalten. Damals mit dabei : Werner Glück, Ditmar Häfner und Peter Funke. Im Pokalfinale bezwang man den Ber-

liner TV 62 mit 18:14 Spielpunkten.

1.SSG Stuttgart.....	14:0
2.TFG 38 Hildesheim.....	12:2
3.Berliner TV 62.....	9:5
4.SG St.Pauli/Celle.....	7:7
5.Spvgg.Halbau Berlin.....	5:9
6.TFG 38 Hildesheim Senioren....	4:10
7.TFC Kickers Hamburg.....	4:10
8.RB 22 Kirchheim/Teck.....	1:13

1980/81 : Wieder Hildesheim

Ditmar Häfner stand der SSG bei ihrem Nordtrip nicht zur Verfügung und so unterlag man der TFG I mit drei Mann 14:18 (Garstka 1:7 !!). Wöllstadt rettete sich in der Aufstiegsrunde in die aufgestockte Bundesliga. Die TFG wurde kampflös Cupsieger.

1.TFG 38 Hildesheim.....	12:2	135:89
2.SG St.Pauli/Celle.....	12:2	133:91
3.Berliner TV 62.....	9:5	125:99
4.Spvgg.Halbau Berlin....	7:7	109:115
5.SSG Stuttgart.....	6:8	125:99
6.TFG 38 Hildesheim Sen...6:8		97:127
7.Medo Kickers Hannover...4:10		99:125
8.TKC Wöllstadt.....	0:14	73:151

1981/82 : Zweites Double für TFG

Und wieder unterstrich die TFG ihre Sonderstellung in TK-Deutschland. Erneut sicherte man sich den Titel und schlug im Pokal den TKC Wöllstadt (Müller, Suchan, Wolf, Schäl) mit 18:14. Die SSG warf das Handtuch, aber trotzdem wurden die Südklubs immer stärker : Plätze 3,4 und 5 für Süddeutschland.

1.TFG 38 Hildesheim.....	13:3
2.Spvgg.Halbau Berlin.....	11:5
3.RB 22 Kirchheim.....	8:3
4.TKSC Regensburg.....	8:8
5.TKC Wöllstadt.....	7:9
6.SG St.Pauli/Celle.....	7:9
7.Berliner TV 62.....	7:9
8.Medo Kickers Hannover.....	6:10
9.Eintracht Rehberge Berlin.....	5:11

Entgegen aller Voraussagen - nach denen außer den Lauterern Turnieren (das TKM ist immerhin das Mitteilungsblatt des 1.TKC VFR Kaiserslautern e.V.) keine anderen Veranstaltungen dieser Art Beachtung finden sollten - nun doch :

5. MAINZER Stadtmeisterschaft

- Eine etwas andere Nachbetrachtung -

Am 6.Mai lockte wieder einmal ein TK-Ereignis besonderer Art nach Mainz. Leider würdigten nur 39 Teilnehmer die Bemühungen der Lerchenberger.

Dies ist natürlich nicht gerade motivierend und reißt ein mehr oder

aus Mainz/Lerchenberg berichtet das
Victorianische Tipp-Kick-Idol
Sir Daniel Meuren

minder großes Loch in die Kassen der nicht gerade mit Geld gesegneten Mainzer Vorortler. Bevor Ihr nun das Spendenkonto in Erfahrung bringen wollt, noch viele positive Aspekte der Veranstaltung. Erstmals wurde nach dem von Michael Kaus ausgetüftelten, nun offiziellen System mit Achtefinalen nach Setzmodus gespielt. Zudem errechnete sich aus der kurz zuvor erstmals veröffentlichten DTFV-Rangliste - die auch die Grundlage für die Setzliste bildete - ein Wertekoeffizient für das Turnier, nach dem sich die Punkte für den erlangten Platz ergeben.

Dieser offenbarte dann auch, was sich abzeichnete : Das Teilnehmerfeld war klein aber fein.

So waren alle 16 gesetzten Spieler aus den TOP 50 der aktuellen Rang-

liste, darunter die Nummer 1 und sechs weitere Spieler der TOP 20. So war von vorneherein ein spannendes Turnier prognostiziert, wobei naturgemäß der Ranglistenerte, MICHAEL STEINFELD, zum Favoritenkreis zählte. Desweiteren bürdeten Expertentips der Redakteure der BESTEN TIPP-KICK-CLUB-ZEITUNG DEUTSCHLANDS dem Titelverteidiger und Gewinner des 1. Offenenen Victoria-Cups, OLIVER BACHER, die Favoritenlast auf.

Der Veranstalter bescherte dem fröhlichen TKer-Kreis nach der Begrüßung einen durch die FIRMA KUPFERBERG & CIE gesponsorten SEKTEMPFANG. An dieser Stelle sei vielleicht erwähnt, daß KUPFERBERG WOHL EINE DER BESTEN LAUNEN DER WELT IST.

Jetzt noch ein paar Worte zu eigentlichen, oder besser, sportlichen Teil der Veranstaltung. Es wurde guter TK-Sport geboten, was vor allem auf ausgeprägte MENTALE UND ATEMTECHNISCHE bedingte STÄRKE des letztendlichen TURNIERSIEGERS OLIVER BACHER zurückzuführen ist. Aber auch andere Spieler hatten Anteil an der spielkulturellen Förderung des TK-Sports. Der Vorsitzende des AKTIONSKREISES "FÖRDERE DIE SPIELKULTUR DURCH TRANSFERS" (Erläuterungen siehe Victoria-Echo 1/90, S. 13) MICHAEL BÜGEL* (*Name von der Red.

geändert) war ebenso eine Runde anwesend wie der Entwickler des taktisch ungeeignetesten Zeitspiels, ALEX KISSLER. RÜCKKEHRER UND NACHWUCHSPÖRDERER THOMAS NIKELLA stellen sein Können bis zum Achtelfinale zur Schau.

Pechvogel TORSTEN BECHTEL, TORSTEN BECHTEL, TORSTEN BECHTEL schied gleichfalls im Achtelfinale aus. Erneut durch SACHLICHKEIT und ORDUNG gelangte der Bankangestellte STEFAN HEINZE zu großen Ehren. Er wurde nach großartigen Leistungen

Vierter, bezwungen von MICHAEL PICH. Sein ökonomisches Spiel bescherte MICHAEL STEINFELD den Einzug ins Finale, wo er jedoch erstmals gegen OLIVER BACHER das Nachsehen hatte.

Abschließend für alle, die Interesse am VICTORIA-ECHO haben und dem Spendenaufruf folgen wollen die Kontonr.:

Daniel Meuren, Bilhildisstr. 17, 6500 Mainz. Konto 1000120350 BLZ. 55050120 Sparkasse Mainz.
Ein Echo kostet incl. Versand 3,50 DM. Ps. Dort findet Ihr auch die Resultate.

**1. TKC VFR
KAISERSLAUTERN e.v. :**

**Sonntag, 15.07., ab 10.00 Uhr
Barbarossahalle K'lautern:**

IV.

Lauterer Jubiläumsturnier 1990

Startgeld: 6,- DM Anm. bis 13.07. unter Tel. 06302/5248
Titelverteidiger: Eckl Kuhn (1. TKC KL / jetzt SG Büd./T.)

Anfahrt: KL Ost-Richtung KL (Mainzer Str.) - nach Kaserne links in Donnersbergstr. - ganz durch an Hauptfriedhof und Volkspark vorbei - dann rechts auf Entersweilerstr. (geht in Barbarossastr. über) - dort bleiben und Schildern folgen..... Viel Spaß beim Suchen

1. Tipp-Kick-Bundesliga

Neue Spiele:

TFG 38 Hildesheim-Preußen Waltrop.....	15:17	81:67
TFB Drispensstedt-Preußen Waltrop.....	18:14	76:60
Preußen Waltrop-Fortuna Düdinghausen.....	21:11	79:55
SG Quickborn/Hamburg-TKC Menden.....	29:3	106:41
Eintracht Rehberge Berlin I-TKC Menden.....	19:13	95:71
Eintracht Rehberge Berlin II-TKC Menden.....	27:5	90:60

1. BUNDESLIGA

	Punkte	Sppkt.	Tore	Pl.
1. Preußen Waltrop 9 14:4 164:124 625:576				
2. SG Quickb./Hamb. 9 13:5 170:118 649:542				
3. TFB Drispensstedt 7 12:2 137:87 484:381				
4. TFV Sersheim 7 10:4 131:93 429:352				
5. TFG Hildesheim 7 8:6 129:95 472:405				
6. Reh. Berlin I 9 8:10 141:147 609:623				
7. TKC Hirschlanden 7 6:8 113:111 477:466				
8. Reh. Berlin II 9 5:13 130:158 581:666				
9. For. Düdinghausen 9 4:14 120:168 556:603				
10. TKC Menden 9 2:16 77:211 466:721				
TKC Wuppertal disqualifiziert				
Wasseralfingen disqualifiziert				

Die letzten Spiele (alle 24.06.) :

Hirschlanden-Hildesheim.....	Sersheim-Hildesheim.....
Hirschlanden-Drispensstedt.....	Sersheim-Drispensstedt.....

Die Einzelwertung

1. J. Klecz	Hamburg	50:22	143:90	+53
2. O. Hahne	Waltrop	50:22	179:139	+40
3. T. Hahn	Waltrop	48:24	185:165	+20
4. H. Jüttner	Hamburg	45:27	190:152	+38
5. U. Krüger	Düdinghausen	43:29	157:129	+28
6. F. Nachtigall	Drispensstedt	40:16	127:81	+46
7. S. Wiesen	Hildesheim	40:16	127:81	+46

8.A.Strichow	Hamburg	40:32	166:148	+18
9.T.Kucksdorf	Berlin I	40:32	179:164	+15
10.A.Dohl	Berlin II	38:34	136:156	-20
11.P.Gehrung	Sersheim	37:19	101:77	+24
12.H.Wölk	Waltrop	37:35	137:122	+15
13.S.Grote	Drispensstedt	36:20	136:94	+42
14.M.Knörenschild	Drispensstedt	36:20	108:72	+36
15.J.Foit	Hildesheim	36:20	104:84	+20

Deutsches Pokalfinale

in Göttingen :

Preußen Waltrop

- TFB Drispensstedt 18:14(76:66)



Der Titelverteidiger ist entthront. - Im Pokalfinale 1990 unterlag der TFB Drispensstedt Preußen Waltrop mit 14:18 (66:76).

Es war jedoch eine knappe Angelegenheit. Nach einer ausgeglichenen ers-

vom Deutschen Pokalfinale berichtet
Thorsten Bothe

ten Runde ging Preußen mit 5:3 in Führung, dann sogar mit 8:4, wobei Wölk den für den verletzten Knörenschild ins Team der Drispensstedter gerückten Budzynski (extra aus Berlin gekommen!) gleich 7:1 abfertigte. Drispensstedt verkürzte auf 7:9 und 9:11, glich dann sogar zum 12:12 aus (u.a. Nachtigall-O.Hahne 2:1 - grausiges Spiel...). Auch die vorletzte Runde brachte noch keine Vorentschei-

dung: 14:14, wobei Drispensstedt dank eines 8:3 Nachtigalls über S.Hahne bei den Toren die Nase vorn hatte (+3).

Grote, der sich die Hand blutig gekämpft hatte (4:4 Pkt.), und der überragende Nachtigall (8:0/21:9) mußten dann jedoch sichtlich enttäuscht mit ansehen, wie Koch von T. Hahn mit 14:3 niedergemacht wurde und auch Budzynski (wie Koch 1:7 Punkte) gegen Oliver Hahne keine Chance hatte (4:6).

Die Waltroper hatten keinen "Ausfall" zu verzeichnen, in Wölk ihren stärksten Akteur und konnten sich zurecht über ihren ersten offiziellen Titel freuen - die Revanche für die Niederlage in der Bundesliga war geglückt. Erfreulich: Es ging durchaus fair zu. In drei, vier

unklaren Situationen glätteten sich die Wogen auch aufgrund der Aussagen neutraler Beobachter (Hacky Jüttner, Gastgeber TFG Göttingen) schnell. So saß man denn auch hinterher ohne Groll noch eine Weile zusammen.

Für mich als neutralen Beobachter war es unverständlich, daß die Dris-

penstedter den untrainierten Budzynski an Stelle des als Fan mitgereisten Kandziora einsetzten und diesen dann auch noch mit dem ebenfalls schwachen Koch (zeigte wenig Kampfgeist) die letzte Runde spielen ließen.

TFB Drispensstedt - Preußen Waltrop						14:18 (66:76)	
	Wölk	S.Hahne	O.Hahne	Hahn			
Nachtigall	4:2	8:3	2:1	7:3	8:0	21:9	
Budzynski	1:7	3:4	4:6	6:6	1:7	14:23	
Koch	3:4	4:4	3:4	3:14	1:7	13:26	
Grote	3:4	6:5	3:3	6:6	4:4	18:18	
	6:2	3:5	5:3	4:4			
	17:11	16:21	14:12	29:22			

Tipp Kick Magazin

Die beste Zeitschrift der Welt

Herausgeber: 1.TKC VFR Kaiserslautern

Red.Adresse: Ringstr.30 6751 Hüringen

Bankverb. : Konto 100 405 521 BLZ. 540

501 10 Stadtparkasse KL

Abonnement: 19,50 DM (6 Ausgaben)

Herstellung: Copy-Shop Kaiserslautern

2. Bundesliga Nord

Durch einen 20:12(75:60)-Erfolg gegen die Spvgg. Halbau Berlin sicherte sich die Hildesheimer Reserve den Bundesligaaufstieg.

Somit ist der TFG erneut das Kunststück gelungen, mit zwei Teams gleichzeitig in der 1. Bundesliga vertreten zu sein. Erstmals agierte 1979 mit den Senioren der TFG eine zweite Equipe des Norddeutschen Traditionsclubs in der Eliteklasse.

Für Peine hat es wieder einmal - trotz des 19:13 über die TFG II - nicht gereicht. Acht Spielpunkte fehlten am Ende - acht Spielpunkte, die man im internen Spiel sicher hätte erzielen können. Ehrlichkeit wird halt nicht immer belohnt...

Erwischt hat es noch als siebten die TFG 82 Göttingen, ebenso wie die beiden Berliner Clubs Preußen und Rehberge III.

Die letzten Spiele:

TFG 38 Hildesheim II-Spvgg. Halbau Berlin.....	20:12	75:60
Preußen Berlin-TKC Peine I.....	15:17	63:72
Preußen Berlin-TKC Peine II.....	7:25	42:86

2. BUNDESLIGA NORD

1. TFG 38 Hildesheim II.....	8	14:2	173:83	693:509
2. TKC Peine II.....	8	14:2	165:91	597:428
3. WKF Wiking Leck.....	8	14:2	155:101	590:470
4. Spvgg. Halbau Berlin.....	8	10:6	138:118	531:517
5. TKC Peine I.....	8	8:8	121:135	527:541
6. TFB Drispfenstedt II.....	8	6:10	115:141	538:573
7. TFG 82 Göttingen.....	8	4:12	113:143	482:514
8. Preußen Berlin.....	8	2:14	103:153	473:625
9. TFC Eintracht Rehberge Berlin III.....	8	0:16	69:187	448:702
Medo Kickers Hannover.....				zurückgezogen

Absteiger aus der Bundesliga : Fortuna Düdinghausen, Eintr. Rehberge Berlin II

Die Einzelwertung

1. J. Loose	TFG II	51:13	194:94	6. G. Kähling	Halb.	43:21	127:91
2. J. Runge	Leck	45:19	161:100	7. E. Eggers	Leck	42:22	169:113
3. A. Lietz	Peine II	44:20	148:102	8. M. Leinz	Peine II	41:23	170:133
4. T. Dembny	TFG II	44:20	176:138	9. S. Krapoth	Gött.	41:23	139:120
5. J. Schumacher	Peine II	43:21	132:87	10. S. Kantsteiner	Berl.	41:23	132:118

*Die restlichen vierzig Placierungen findet der geneigte TKM-Leser im BESTEN SONDERHEFT ALLER ZEITEN, das man bereits jetzt für 12,-DM (über 50 DIN A4 Seiten !!) bei der Redaktion bestellen darf...

Ach ja, die Resultate der 2. Bundesliga Nord übermittelte wie immer der THORSTEN BOTHE ERGEBNISDIENST.

2. Bundesliga Süd

Großkampftag in Aalen

- Noch keine Entscheidungen gefallen !

Auftakt des Aalener Punktspielwochenende. Neuling Gallus Frankfurt relativiert Kelheims Aufstiegsträume, KAUS und BECK in Bombenform : je 8:0 Punkte ! Kelheims Ersatzmann RUDI BAUER schlägt sich wacker - jedoch zu wenig für die 2. Liga. OLIVER BRUNNER kann mithalten, doch LIEB und vor allem PREM können die höhergesteckten Erwartungen nicht erfüllen :

GALLUS FRANKFURT
- SV KELHEINWINZER 21:11 (79:52)

Beck 8/24:8, Kaus 8/26:12, Heinze 3/16:
17, Darga 2/13:15 - Brunner 4/11:13, Lieb
4/17:23, Prem 3/14:22, Bauer 0/10:21

Weiter geht's am nächsten Morgen. Die

Hessen deklassieren Wasseralfingen III und erreichen gegen deren II ein Remis, obwohl man schon 6:14 zurück lag. Endgültiger Klassenerhalt für Kaus&Co, PWR II mit dem ersten Punktverlust.

GALLUS FRANKFURT
- WASSERALFINGEN III 23:9 (100:64)

Kaus 6/37:14, Beck 6/22:11, Heinze 6/
21:19, Darga 5/20:20 - Dittrich 5/20:
17, Brenner 2/19:23, Dietterle 2/13:30,
Mayer 0/12:30

GALLUS FRANKFURT
- WASSERALFINGEN II 16:16 (55:49)

Darga 6/19:11, Beck 4/14:11, Heinze 4/

14:13, Kaus 2/8:14 - P. Weber 7/11:5,
Schultheiß 4/15:11, Thurnberger 4/11:
13, M. Müller 1/12:26

Gegen Mittag erscheint der abstiegsbedrohte 1. TKC VFR Kaiserslautern in der Glück-Auf-Halle. Wieder mit LINK als Ersatz, der wieder keinen Punkt holt. Lautern liegt gleich 1:3 zurück, geht aber dann doch mit 9:7 in Führung. Es bleibt spannend. Letzte Runde : 15:13 für Lautern. Der bis dahin ungeschlagene MEYER verliert 3:7 gegen DITTRICH. MAYER gegen GERLING. Schiri BRENNER sieht zwei Tore von GERLING nicht, doch MAYER bleibt fair: 2:0. Die entscheidende Phase: MAYER verkürzt auf 3:4, setzt die schwache Abwehr von GERLING unter Druck - doch mit dem Schlußpfiff ein Konter : 5:3 ! Lautern so gut wie gerettet.

WASSERALFINGEN III
- KAISERSLAUTERN 15:17 (63:63)

Mayer 4/16:15, Brenner 4/16:15, Ditt-
rich 4/13:14, Dietterle 3/16:19 -
Meyer 6/19:13, Gerling 6/20:17, Jung
5/14:13, Link 0/10:20

Die Lauterer hatten sich wohl noch nicht so ganz von dem vorangegangenen Nervenkrieg erholt. Anders dürfte die desolante Verfassung nicht zu erklären sein. Ersatzspieler SAAR passte sich der Mannschaftsleistung an. Die Aale-ner überzeugten. Beschämend für Lautern : Oberligaspieler R. MÜLLER erzielte sechs Punkte. Und noch etwas : PETER WEBER führte zur Pause gegen JÖRG SAAR bereits 10:0. Am Ende hieß es dann "nur" 15:2.

WASSERALFINGEN II
- KAISERSLAUTERN 28:4 (102:44)

Schultheiß 8/28:8, P. Weber 8/28:10,
Thurnberger 6/21:10, R. Müller 6/25:16
- Jung 3/10:14, Gerling 1/11:28, Meyer
0/14:24, Saar 0/9:36

Am nächsten Morgen reisten die Akteure aus Kaiserslautern nach Wöllstadt, wo man sich eigentlich den endgültigen Klassenerhalt sichern wollte.

Doch es setzte sich das fort, was sich am Vortag andeutete. Ein von Lauterer Seite übernervös geführtes Spiel wurde am Ende - wenn auch etwas unglücklich - verloren. Da half es auch nichts, daß Ersatzmann LINK bei drei erzielten Punkten seine bisher besten Zweitligaleistung erzielte. Dabei hätte GERLING zum Held werden können. In der letzten Runde (15:13 für Wöllstadt) siegte MEYER klar mit 5:1 über BARDONG, doch GERLING unterlag trotz einer 4:2 Führung noch mit 4:7 gegen FRANK WEBER.

Trotz der schwachen Lauterer Vorstellung bleibt es einem unverständlich wieso dieser TKC Wöllstadt einem wesentlich schwächeren Team aus Donaueschingen unterliegen konnte.

TKC WÖLLSTADT
- KAISERSLAUTERN 17:15 (71:57)

Schäl 7/21:11, F. Weber 6/21:14, Müller
4/18:14, Bardong 0/11:18 - Meyer 4/12:
10, Gerling 4/20:25, Jung 4/10:16, Link
3/15:20

Das war das Pfingstwochenenden 1990.
Weiter gings dann mit der Partie...

TKC ROTTHALMÜNSTER
- SG BÜDINGEN 11:21 (41:78)

Die in Bestbesetzung angereisten Gäste kamen nach anfangs verteilten Spiel bereits in der sechsten Runde zu den entscheidenden Punkten. Der TKC Rotthalmünster hatte in ARMIN ERBERTSEDER lediglich einen herausragenden Akteur, der nur dem an diesem Tag unbesiegbaren ECKI KUHN mit 2:4 unterlag. Trotz dieser Niederlage bleibt Rotthalmünster in der 2. Bundesliga Süd.

Erbertseder 6/15:10, Wagner 2/10:22,
Putz 2/7:30, Köberl 1/9:16 - E. Ruhn
8/25:8, Steinfeld 6/20:8, Hester 6/
24:15, P. Becker 1/9:12. (fra)

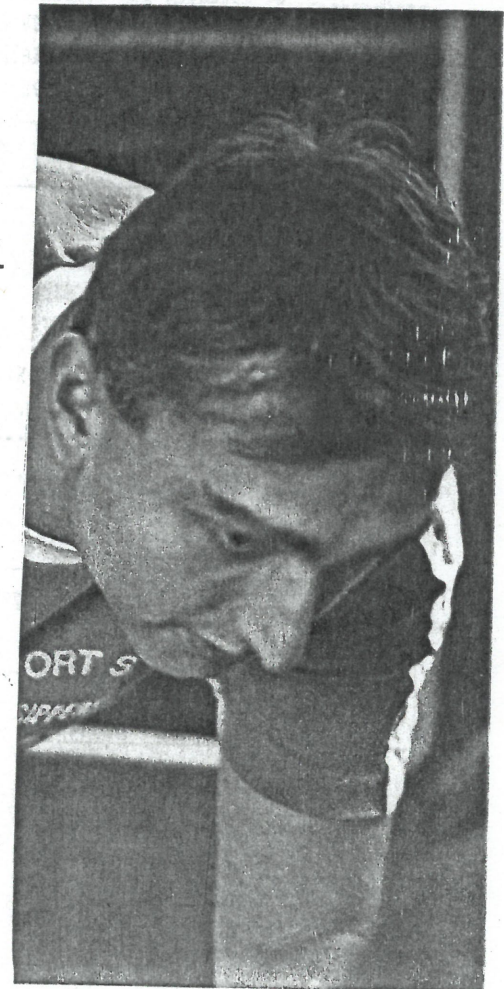
Mit Horst Fohlmeister für den abermals verhinderten Markus Kullack reisten dann die Lauterer zum Lokalderby nach Schwetzingen, wo man eine stark dezimierte und wenig motivierte Formation bestehend aus vier Oberligaspielern antraf. Was folgte war ein nicht mehr ganz so Ernst genommener Sommer-Kick, dessen Ausgang nur noch statistischen Wert besaß :

SG MANNH./SCHWETZINGEN
- KAISERSLAUTERN 7:25 (51:81)

Herre 3/12:15, R. Ziegler 2/14:20,
Neudeck 1/13:22, Göck 1/12:24 - Jung
7/22:11, Gerling 7/23:14, Meyer 6/15:
14, Fohlmeister 5/21:12

Wenig Spannung bot auch der Kampf um den Bundesligaaufstieg. Die durch die Verstärkungen Ecki Kuhn und Michael Steinfeld schier übermächtige SG Büdingen ließ dem letztjährigen Bundesligaclub Kelheim ebenso wenig Chancen

wie dem bis dato härtesten Verfolger Wasseralfingen II. Überragend hierbei die makellose Bilanz des Büdinger Clubchefs Peter Becker. Weniger überzeugend dagegen die Leistung gegen das punktlose Schlußlicht Wasseralfingen III, das zudem ohne Wolfgang Mayer antrat. Dennoch reichte es für einen am Ende doch recht ungefährdeten Erfolg, womit der Aufstieg der SG Büdingen nun definitiv feststeht.



Neue Spiele:

02.06.TKC Gallus Frankfurt-SV Kelheimwinzer.....	21:11	79:52
03.06.TKC Gallus Frankfurt-PWR Wasseralfingen III.....	23:9	100:64
TKC Gallus Frankfurt-PWR Wasseralfingen II.....	16:16	55:49
PWR Wasseralfingen III-1.TKC VFR Kaiserslautern.....	15:17	63:63
PWR Wasseralfingen II-1.TKC VFR Kaiserslautern.....	28:4	102:44
04.06.TKC Wöllstadt-1.TKC VFR Kaiserslautern.....	17:15	71:57
10.06.TKC Roththalmünster-SG Bidingen.....	11:21	41:78
00.00.Fortuna Donaueschingen-SG Mannheim/Schwetzingen.....	0:32	0:80
00.00.SV Kelheimwinzer-Fortuna Donaueschingen.....	32:0	80:0
14.06.SG Bidingen-PWR Wasseralfingen II.....	22:10	69:53
SG Bidingen-PWR Wasseralfingen III.....	20:12	64:53
16.06.PWR Wasseralfingen II-SV Kelheimwinzer.....	17:15	71:65
TKC Roththalmünster-SV Kelheimwinzer.....	16:16	55:56
17.06.SG Mannheim/Schwetzingen-1.TKC VFR Kaiserslautern.....	7:25	51:81

2. BUNDESLIGA SÜD SAISON 1989/90

1. SG Bidingen/Techno.....	8	0	0	16:0	161:95	545:383	+162
2. PWR Wasseralfingen II.....	9	7	1	15:3	171:117	629:527	+102
3. Gallus Frankfurt(N).....	9	5	2	12:6	176:112	632:492	+140
4. SV Kelheimwinzer(A).....	8	5	1	11:5	157:99	537:412	+125
5. SG Mannheim/Schwetzingen.....	9	4	0	5 8:10	145:143	537:511	+26
6. 1.TKC VFR Kaiserslautern(N).....	9	4	0	5 8:10	143:145	516:583	-67
7. TKC Roththalmünster.....	9	3	2	4 8:10	140:148	575:586	-11

8. TKC Wöllstadt.....	9	3	0	6 6:12	122:166	523:581	-58
9. Fortuna Donaueschingen.....	9	2	0	7 4:14	87:201	385:664	-279
10. PWR Wasseralfingen III(N).....	9	0	0	9 0:18	104:184	532:672	-140

*Von der Partie Kelheim-Bidingen (9:23) liegt noch kein Protokoll vor.

DIE EINZELWERTUNG

1.A.Beck	Frankf.	9	27	2	7	56:16	195:108	+87
2.P.Weber	PWR II	9	23	10	3	56:16	180:116	+64
3.R.Schultheiß	PWR II	9	20	5	11	46:26	176:120	+56
4.D.Jung	TKCK	9	19	7	10	45:27	139:114	+25
5.P.Becker	SG Büd.	8	20	4	8	44:20	156:103	+53
6.M.Meyer	TKCK	9	18	8	10	44:28	130:117	+13
7.S.Heinze	Frankf.	9	20	4	12	44:28	142:130	+12
8.S.Lieb	Kelh.	7	19	5	4	43:13	146:90	+56
9.F.Wagner	Rotth.	9	19	5	12	43:29	151:127	+24

Oberliga Südwest

Dürkheimer Herrlichkeit vorbei
- Bidingen II Meister !

Gabe es vor wenigen Monaten noch TK-Ereignisse, um deren Willen ein Dürkheimer TK-Freak alles hat stehen und liegen lassen, so präsentierte sich den Lerchenbergern ein trauriges

aus dem Dürkheimer Pfarrzentrum berichtet Daniel Meuren(dan)

Bild. Verlassen von seinen vielen ehemaligen TK-Kameraden zeigte sich ALEX KISSLER denn auch verständlich schlecht gelaunt, mußte er doch zu seiner eigenen Enttäuschung zwei Akteure der II.Mannschaft, HEIKO DIEHL und TORSTEN BECHTEL, einsetzen. Es ist überhaupt schon ein hartes Schicksal, wenn drei Spieler wegen Pfungsturlaubs nicht zur Verfügung stehen, ein Spieler aufgehört hat, ein weiterer aufgrund der Strapazen des vorangegangenen Spiels gegen Bidingen II nicht antreten konnte. Aufgrund dieser Schwächung seines Teams mußte ALEX KISSLER die Niederlage akzeptieren.

BAD DÜRKHEIM I
- VICT.LERCHENBERG 14:18 (60:59)

Buck 5/18:11, H.Diehl 4/14:13, Bechtel 4/16:17, Kissler 1/12:18 - Becker 6/19:12, S.Großkreutz 6/16:13, Meuren 4/11:14, Han 2/13:21

Durch die scheinbar übermächtige Dominanz des Blügel'sche Retortenteams (Vergleiche diesbezüglich mit der Person MANFRED OMMERS und dessen Modell der modernen Sklavenhandlung sind aufgrund der Spielstärke der ehemaligen Idar-Obersteiner nicht angebracht) wurde dem Spitzenspiel der Oberliga Südwest zwischen Bad Dürkheim und eben dieser SG Bidingen II nicht allzuviel Beachtung geschenkt. Dennoch soll hier nicht unerwähnt bleiben, daß die Dürkheimer auch trotz des Comeback-Versuches von Diehl-Bruder Udo mit 11:21 den Kürzeren und somit die Aufstiegsrunde zogen. Wie sehr sich ein MICHAEL STEINFELD über die gerade errungene Meisterschaft freute, zeigt die Tatsache, daß er einen Wechsel zu eben dieser VIKTORIA - wie T.BECHTEL und H.DIEHL dem TKM mitteilten - von der Höhe einer Punktprämie abhängig machte. (TKM)

BAD DÜRKHEIM II
- SG BÜDINGEN II 11:21 (51:78)

Bechtel 5/17:19, H.Diehl 4/14:15, Dawo 2/8:14, U.Diehl 0/12:30 - Steinfeld 8/28:10, E.Kuhn 7/18:12, Blügel 4/22:17, Klein 2/10:12

PHÖNIX SINZIG

- BAD DÜRKHEIM I 19:13 (69:68)

Nach der hohen 11:1 Führung wurde man bei Phönix aus unerfindlichen Gründen leichtsinnig und geriet nach 0:8 Punkten in Folge noch einmal in Gefahr die Partie aus der Hand zu geben. Ralf Kemnitzer und Franz-Josef Wallenfang gelang es aber den Viktoria-Express zu stoppen und Martin Brand und Claus Pestner brachten den Sieg unter Dach und Fach. Die Einzelspielergebnisse liefen eigentlich so ab, wie man sich die ganze Saison vorgestellt hatte: Brand und Pestner sorgen für mindestens elf Punkte und Kemnitzer und Wallenfang müssen irgendwie die übrigen Zähler beisteuern. Bei Dürkheim spielte der EX-Landauer Buck das beste TK, während die anderen nur Magerkost boten. (fjw)
 Pestner 6/23:18, Brandt 6/15:14, Kemnitzer 4/13:15, Wallenfang 3/18:21 - Buck 5/16:12, Arneth 4/19:17, T. Schlösser 2/18:21, Kissler 2/15:19.

So macht Tipp-Kick keinen Spaß !

Franz-Josef Wallenfang über seine Erfahrungen mit dem lautstarken Sympathieträger aus Bad Dürkheim...

Zugegeben, es war ein wichtiges Spiel um den Klassenerhalt in der Oberliga, aber die Show die die Mannen um Einpeitscher Alexander Kissler abgogen entbehrt jeglichem Verständnis meinerseits.

Alexander Kissler schaffte es spielend bei seinen eigenen Partien eine dumpe Bierzeltatmosphäre aufkommen

KEIN VERZICHT AUF OBERLIGA !!!

Für viel Wirbel sorgte der Beschluß der JHV künftig die Verbandsligen auf Kosten der Oberligen zu verstärken.

Diese Regelung wird jedoch nicht für die OBERLIGA SÜDWEST zutreffen.

Vielmehr wird es in der kommenden Spielzeit lediglich eine Verbandsliga geben.

Diese fungiert als Unterbau der Oberliga und verspricht auch endlich wieder attraktive Verbandsligaspiele.

Begründet wird diese Entscheidung wie folgt: "Auch bei Auflösung der Oberliga reicht die Anzahl der Teams nicht für zwei Achterstaffeln aus. Desweiteren wehren sich bisher alle befragten Clubs gegen eine Auflösung der OL, zumal dies auch sportlich ein Rückschritt wäre."

Der Sektionsleiter

zu lassen, die man sonst nur erleben kann, wenn man drittklassige Boxveranstaltungen in einer schummrigen Hinterhofhalle irgendwo in einer rußgeschwärzten Industriestadt besucht.

Alex fungierte gleichzeitig als Kommentator seines eigenen Spiels, Einpeitscher, Wahrsager und Ober-

schiedsrichter. Das bei diesem ständigen Rollenwechsel seine wichtigste Tätigkeit als Spieler etwas zu kurz kam beweisen 2:6 Punkte. Die Schiedsrichterleistungen von Alex ließen ebenfalls so zu wünschen übrig, daß er im entscheidenden Spiel "Schlösser gegen Brand" sogar vom mitgereisten Heiko Diehl wegen der Benachteiligung von Brand gerügt wurde.

Angefeuert werden und seine eigene Leistung bestätigen ist sicher in Ordnung und sollte nicht unterdrückt werden. Wenn man aber 2x5 Minuten von seinem Gegner vollgedröhnt wird, dann hört der Spaß auf.

Wennman gegen Thomas Schlösser spielt, hat man unweigerlich das Gefühl, man steht einem jener gefürchteten HOOLIGANS gegenüber, die Angst und Schrecken über die Leute bringen. Feuert Schlösser sich mit seinen Urschreien an, so kann man sich ein Bild davon machen, wie sich die Römer im Teuteburger Wald gefühlt haben müssen, als ihnen die Germanen wildschreiend den Garaus machten.

Das es auch anders geht, beweist Bernhard Buck, der sich gegenüber seinen Mannschaftskameraden deutlich in punkto Fairneß abhob und jederzeit einen kühlen Kopf behielt. Merkwürdigerweise (!) machte er auch die meisten Punkte.

Mein Fazit: Gute und faire Spieler haben solche Mätzchen nicht nötig und brauchen ihr spielerisches Manko nicht hinter zur Schau gestelltem, aufgesetzten Selbstbewußtsein zu verstecken.

Ps.: Nach dem Spiel wurde Alexander Kissler vom gesamten ATFC Phönix Sinzig einstimmig zum aktuellen Trendsetter der Oberliga Südwest gewählt. Beim Oberligaspiel trug er ein farblich bis aufs Detail abgestimmtes Blumenensemble, wie man es sonst nur bei der Kultband "DIE TOTEN HOSEN (..Hier kommt Alex..)" findet.



Neue Spiele:

04.06. Viktoria Bad Dürkheim II-SG Büdingen/Techno II.....	11:21	51:78
Viktoria Bad Dürkheim I-Spvgg. Victoria Lerchenberg.....	14:18	60:59
17.06. ATFC Phönix Sinzig-Viktoria Bad Dürkheim I.....	19:13	69:68

OBERLIGA SÜDWEST Saison 1989/90

1. SG Büdingen/Techno II.....	9	9	0	0	18:0	224:64	788:435	+353
2. Viktoria Bad Dürkheim II (N).....	9	7	0	2	14:4	190:98	582:472	+210
3. TKG Hessen Bad Hersfeld.....	9	6	0	3	12:6	172:120	637:503	+134
4. Spvgg. Victoria Lerchenberg (N)....	8	5	0	3	10:6	142:114	572:526	+46
5. TKG Gallus Frankfurt II (N).....	6	4	0	2	8:4	101:91	386:357	+29
6. ATFC Phönix Sinzig.....	7	3	0	4	6:8	105:119	519:532	-13
7. Viktoria Bad Dürkheim I.....	8	3	0	5	6:10	133:123	522:490	+32
8. SG Mannheim/Schwetzingen II (A)...	8	2	0	6	4:12	122:134	510:534	-24
9. TKG Überherrn.....	6	0	0	6	0:12	26:166	200:513	-313
10. SG Mannheim/Schwetzingen III (N)..	8	0	0	8	0:16	33:223	329:783	-454

Von der Partie Frankfurt II-Lerchenberg (16:16) liegt noch kein Protokoll vor.

DIE EINZELWERTUNG

1. M. Steinfeld	Büd. II	9	32	2	2	66:6	249:102	+147
2. E. Kuhn	Büd. II	9	28	5	3	61:11	197:95	+102
3. T. Bechtel	Dürkh. II	9	23	9	4	55:17	191:109	+82
4. A. Dawo	Dürkh. II	9	21	6	9	48:24	152:106	+46
5. M. Blügel	Büd. II	9	22	3	11	47:25	160:133	+27
6. H. Diehl	Dürkh. II	9	21	4	11	46:26	183:124	+59
7. H. Koc	Hersf.	8	20	5	7	45:19	154:96	+48
8. A. Baier	Hersf.	8	20	2	10	42:22	141:126	+15
9. B. Buck	Dürkh. I	7	18	5	5	41:15	139:80	+59
10. D. Meuren	Lerchenb.	8	17	6	9	40:24	145:117	+28
11. O. Annuseit	Hersf.	8	17	5	10	39:25	162:117	+45
12. G. Zemaitaitis	Ma/Schw. II	8	16	7	9	39:25	116:100	+16
13. S. Großkreutz	Lerchenb.	8	16	4	12	36:28	149:131	+18
14. A. Zimmermann	Dürkh. II	6	14	5	5	33:15	113:80	+33

Neue Spiele:

24.05. Schwaben Weilimdorf-HSC Öpfingen.....	18:14	58:46
00.00. TKV Marbach-PWR Wasseralfingen IV.....	32:0	80:0
00.00. PWR Wasseralfingen IV-Schwaben Weilimdorf.....	32:0	80:0

OBERLIGA BADEN WÜRTTEMBERG Saison 1989/90

1. TKG Hirschlanden II.....	8	8	0	0	16:0	201:55	752:415	+337
2. PWR Wasseralfingen IV.....	7	5	0	2	10:4	137:87	535:412	+123
3. TKV Marbach.....	8	5	0	3	10:6	144:112	589:554	+35
4. Neckarstars Gemrigh. (N)....	8	4	0	4	8:8	140:116	579:508	+71
5. TKG Schwaben Weilimdorf.....	8	4	0	4	8:8	108:148	465:559	-94
6. HSC Öpfingen.....	7	3	0	4	6:8	87:137	329:486	-157
7. TKG Hirschlanden III.....	8	3	0	5	6:10	123:133	609:564	+45
8. TKG Hirschlanden Senioren(N)...	8	3	0	5	6:10	112:144	574:661	-87
9. Fortuna Post Göppingen(A)....	8	0	0	8	0:16	68:188	472:727	-255

Öpfingen II zog sein Team während der Saison zurück. Die bereits ausgetragenen Spiele wurden annulliert.

DIE EINZELWERTUNG

1. R. Schlotz	Hirschl. II	7	24	2	2	50:6	162:83	+79
2. M. Pfeiffer	Hirschl. II	6	22	1	1	45:3	190:75	+115
3. M. Metsch	Gemrigh.	7	19	3	6	41:15	152:90	+62
4. A. Sigle	Hirschl. Sen.	8	17	6	9	40:24	187:160	+27
5. T. Guttenson	Gemrigh.	8	17	3	12	37:27	130:111	+19
6. B. Garstka	Hirschl. II	7	15	5	8	35:21	156:107	+49
7. J. Helbig	Marb.	7	15	5	8	35:21	162:123	+39
8. S. Pott	Weilimd.	7	14	5	9	33:23	146:104	+42
9. J. Schanta	Gemrigh.	8	15	2	15	32:32	129:140	-11
10. R. Müller	PWR IV	5	15	1	4	31:9	126:76	+50
11. J. Imhof	Weilimd.	6	15	0	9	30:18	114:95	+19
12. M. Kahl	Marb.	6	13	4	8	30:18	127:111	+16
13. W. Hautschek	Hirschl. Sen	8	13	3	17	29:35	141:164	-23
14. R. Kraut	Gemrigh.	8	12	4	16	28:36	148:148	+0
15. J. Joachim	Öpf. I	5	12	2	6	26:14	95:77	+18
16. J. Brunner	PWR IV	5	13	0	7	26:14	94:78	+16
17. C. Maier	Hirschl. III	7	11	4	13	26:30	136:131	+5

Neue Spiele:

00.00.Frösche Reutlingen-Neckarstars Gemrigheim II.....	32:0	80:0
19.05.Schwaben Weilimdorf II-Fortuna Post Göppingen II.....	24:8	88:52
24.05.Aitracher TK II-TKC Baden Karlsbad.....	3:29	34:97
Aitracher TK I-TKC Baden Karlsbad.....	11:21	47:57
10.06.TKC Hirschlanden IV-TFV Ohnholz II.....	14:18	63:74
TKC Hirschlanden IV-TFV Ohnholz I.....	10:22	53:81
00.00.TKC Oberschwandorf-Schwaben Weilimdorf II.....	32:0	80:0

VERBANDSLIGA WÜRTTEMBERG Saison 1989/90

1.TKV Ohnholz I.....	8	8	0	0	16:0	190:66	716:423	+293
2.PWR 78 Wasseralfingen V.....	9	7	0	2	14:4	197:91	804:483	+321
3.TKC Schwaben Weilimdorf II(N)..	11	7	0	4	14:8	194:158	696:631	+65
4.TKV Ohnholz II(N).....	8	6	1	1	13:3	149:107	572:512	+60
5.TKC Baden Karlsbad(A).....	11	5	2	4	12:10	194:158	870:764	+106
6.TKC Hirschlanden IV(A).....	11	6	0	5	12:10	168:184	742:843	-101
7.VFT Frösche Reutlingen	8	5	1	2	11:5	159:97	546:402	+144
8.Aitracher Kickers I(N).....	11	4	1	6	9:13	159:193	680:753	-73
9.TKC Oberschwandorf(A).....	9	3	1	5	7:11	146:142	644:632	+12
10.Fortuna Post Göppingen II.....	10	1	1	8	3:17	126:194	633:788	-155
11.Neckarstars Gemrigheim II(N)...	7	1	0	6	2:12	69:155	399:605	-206
12.Aitracher Kickers II(N).....	11	0	1	10	1:21	73:279	457:933	-476

Die Einzelwertung

1. S.Pröbler	Göpp.II	10	34	3	3	71:9	276:148	+128
2. R.Matanovic	Weilimd.II	10	30	3	7	63:17	169:93	+76
3. S.Nagel	Karlsb.	10	27	4	9	58:22	235:139	+96
4. M.Bräuning	Weilimd.II	10	27	2	11	56:24	205:137	+68
5. U.Weishaupt	Aitr.I	11	24	6	14	54:34	176:136	+40
6. Ho.Bauer	Ohnh.I	7	25	3	0	53:3	204:78	+126
7. H.Lemcke	Karlsb.	11	22	9	13	53:35	209:177	+32
8. R.Schmidt	PWR V	8	23	4	5	50:14	210:119	+91
9. Ha.Bauer	Ohnh.I	8	23	4	5	50:14	177:102	+75
10. J.Faas	Ohnh.II	7	20	3	5	43:13	138:107	+31
11. W.May	Ohnh.II	8	21	1	10	43:21	155:110	+45
12. M.Eisele	Aitr.I	11	19	5	20	43:45	186:199	-13
13. M.Gary	PWR V	7	19	4	5	42:14	158:83	+75
14. M.Hegele	PWR V	8	17	8	7	42:22	189:122	+67
15. A.Bühler	Karlsb.	9	20	2	14	42:30	175:147	+28

Verbandsliga Hessen

TFG ERBACH
- SG BENSCH./KOLMB.I 27:5 (111:47)

Es war das entscheidende Spiel um die "Mini-Meisterschaft" der Verbandsliga Hessen. Nach den ersten beiden Einzeln Steuer gegen Kollerer (1:3) und Thomas Nikella gegen Bohrer (6:4) versprach diese Partie Spannung. Doch schon in den nächsten drei Durchgängen wurde die Überlegenheit der Erbacher deutlich. Thomas und Peter Nikella führten mit jeweils 8:0 Punkten die TFG zum hochverdienten 27:5 Erfolg. Deutlich wurde in dieser Begegnung, daß die SG noch zu viele Defizite in der Abwehrarbeit aufweist. Erstaunlich dennoch Udo Gehrons drei Punkte, erzielt durch seine "Klemmschüsse", eine Schußvariante die man sicher selten antrifft. Gemütlich wurde es dann nach dem Spiel. Bei Familie Nikella feierten beide Teams in deren Garten bei Faßbier und Grilltem den Saisonabschluß.

T.Nikella 8/42:15, P.Nikella 8/26:9,
H.Nikella 6/27:13, Steuer 5/16:10 -
Gehron 3/12:21, Kollerer 2/12:23,
Bohrer 0/14:34, Kautz 0/9:33. (nik)

TFG ERBACH
- SG BENSCH./KOLMB.II 31:1 (173:29)

Reine Rotine war die Begegnung gegen die SG Reserve. Nur Tamer Ildes gab gegen Kautz einen Zähler (3:3) ab. Ansonsten gab es neun Zweisteller und davon zwei Zwanziger. Die SG II zeigte sich noch als zu unerfahren, während man bei Erbach auf Leistungsträger Peter Nikella verzichten mußte. Beide Begegnungen fanden in einem äußerst fairen Rahmen statt, der eigentlich mehr einem Freundschaftsspiel glich. T.Nikella 8/73:5, Steuer 8/39:9, H. Nikella 8/34:6, Ildes 7/27:9 - Kautz 1/6:35, Pfeiffer 0/9:33, Spöhr 0/6:52, Lipak 0/8:54. (nik)

TISCHFUSSBALL



TFG 79

im Odenwald e.V.

Neue Spiele:

TFG Erbach-SG Bensheim/Kolmbach II.....	31:1	173:29
TFG Erbach-SG Bensheim/Kolmbach I.....	27:5	111:47

VERBANDSLIGA HESSEN Saison 1989/90

1. TFG Erbach.....	3	3	0	0	6:0	78:18	374:150	+224
2. SG Bensheim/Kolmbach I.....	2	1	0	1	2:2	28:36	150:168	-18
3. TKG Hessen Bad Hersfeld II.....	1	0	0	1	0:2	12:20	74:90	-16
4. SG Bensheim/Kolmbach II.....	2	0	0	2	0:4	10:54	86:276	-190

DIE EINZELWERTUNG

1. T. Nikella	Erbach	3	12	0	0	24:0	153:33	+120
2. C. Steuer	Erbach	3	8	3	1	19:5	76:33	+43
3. H. Nikella	Erbach	3	8	1	3	17:7	76:39	+37
4. T. Kollerer	Bensh./Kolmb.I	2	5	0	3	10:6	50:31	+19
5. T. Ildes	Erbach	2	4	2	2	10:6	43:36	+7
6. P. Nikella	Erbach	1	4	0	0	8:0	26:9	+17
7. U. Gehron	Bensh./Kolmb.I	2	3	2	3	8:8	37:41	-4
8. O. Jakob	Bensh./Kolmb.I	1	2	1	1	5:3	19:15	+4
9. P. Bohrer	Bensh./Kolmb.I	2	2	1	5	5:11	35:48	-13
10. R. Hirsch	Bensh./Kolmb.II	1	2	0	2	4:4	25:24	+1
11. M. Reinecke	Hersf. II	1	2	0	2	4:4	18:19	-1
12. P. Schönberger	Hersf. II	1	1	1	2	3:5	21:20	+1
13. C. Götz	Bensh./Kolmb. II	1	1	1	2	3:5	17:21	-4
14. F. Zerr	Hersf. II	1	0	3	1	3:5	19:25	-6
15. G. Lang	Hersf. II	1	1	0	3	2:6	16:26	-10
16. O. Spöhr	Bensh./Kolmb. II	2	0	1	7	1:15	12:79	-67
17. H.P. Götz	Bensh./Kolmb. II	1	0	1	3	1:7	9:31	-22
18. D. Kautz	Bensh./Kolmb. II	1	0	1	3	1:7	6:35	-29
19. S. Pfeiffer	Bensh./Kolmb. II	1	0	0	4	0:8	9:33	-24
20. D. Kautz*	Bensh./Kolmb. I	1	0	0	4	0:8	9:33	-24
21. M. Lipak	Bensh./Kolmb. II	1	0	0	4	0:8	8:54	-46

TK-Torhüter mit
Federstahlstange... 15,--
Original Feltine
Filztuch(125x80)..... 31,50
Vereinschriftzug f.
TK-Platte..... ab 3,50
...Bestelliste anfordern !!!

Für den Tipp-Kick-Fan:
TKM-Sonderheft 1990
Für 12,-DM auf über 50 Seiten
alles über die Saison 1989/90